

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



**Pasing-Obermenzing**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

**Vorsitzender**  
**Frieder Vogelsgesang**

**Geschäftsstelle:**

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München  
Telefon (089) 233 37354  
Telefax (089) 233 989 37356  
bag-west.dir@muenchen.de

München, 03.04.25

## **Protokoll**

### **zur Sitzung des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing**

**am Dienstag, 01. April 2025, 19.00 Uhr**

**Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Großer Sitzungssaal,  
Landsberger Str. 486, 81241 München**

Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.25 Uhr
Anwesende BA-Mitglieder:	28
Gäste:	Vertretungen von Polizeiinspektion 45, Presse

## 1. **Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden; Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 1.1 **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der TO**

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 11.03.25 wird einstimmig ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche genehmigt.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit den darin enthaltenen Nachträgen einstimmig angenommen.

Bzgl. der Nachträge (N)\* 3.2.12 und (N)\* 11.15 wird die Dringlichkeit bestätigt, da die jeweilige Frist zur Abgabe der Stellungnahme vor der nächsten BA-Sitzung abläuft und eine Fristverlängerung nicht gewährt wurde.

### 2.1 **Sprechstunde für Bürger\*innen**

- keine Wortmeldungen -

### 2.2 **Post von Bürger\*innen an den BA 21**

1. Geplante Einrichtung von Haltverboten in der Alten Allee und Bergsonstraße (Vertagung aus der BA-Sitzung vom 11.03.25): siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 1
2. Schmiererein im Stadtbezirk: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 2
3. Bebauungsplan Obermenzing und Würmpark Menzing: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 1
4. Verlegung der Bushaltestellen im Bereich S-Bahnhof Obermenzing unter die Brücke: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 2
5. Peslmüllerstraße: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 3
6. Abholzung durch die DB gegenüber Kreuzung der Tschaikowskystrasse / Lucia-Popp-Bogen: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 2
7. Gehwegparken: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 3
8. Dringende Wiederbelebung des Themas Umgestaltung des Rüttenauer Platzes und der häßlichsten (Petzet-)Straße Obermenzings: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 4
9. Lärmschutz Autobahnkreisel/ Verdistraße -Pippinger Straße: siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 1
10. Sperrung Hermine-von-Parish-Straße; Auswirkungen auf die Berduxstraße: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 5
11. Einrichtung Parkverbot in der Perlschneiderstraße: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 6
12. Einbahnstraße Maierhofstrasse: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 7

13. Reinigung Teich im Park südlich der Agnes-Bernauer-Straße: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 3
- (N) 14. Dringender Bedarf an Kinderbetreuung Vorschulkinder: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 4

**3. Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz und Beschlussfassung über Empfehlungen**

Auf das schriftlich vorliegende Protokoll der UA-Sitzung vom 28.03.25 wird Bezug genommen. Alle darin enthaltenen Empfehlungen werden bis auf nachfolgende Punkte einstimmig unverändert angenommen:

TOP 1 Bebauungsplan Obermenzing und Würmpark Menzing  
Es wird einstimmig Vertagung beschlossen.

TOP 2 Abholzung durch die DB gegenüber Kreuzung Tschaikowskystraße / Lucia-Popp-Bogen  
Die Weiterleitung mit der Bitte um Stellungnahme erfolgt an die Untere Naturschutzbehörde.

**3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung**

1. Karl-Mangold-Str. 6: Baumbestandsplan (2 Varianten): siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 5
2. Wiesengrund 1: Baumbestandsplan: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 6
3. Wunderlichstr. 11: 1 Mammutbaum: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 7
4. Eisenhartstr. 24: 1 Tanne: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 8
5. Menterstr. 10: Baumbestandsplan (3 Varianten): siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 9
6. August-Exter-Str. 10: Baumbestandsplan: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 10
7. Apfelallee 13: 2 Haselnuss, 1 Blutpflaume, 1 Holunder, 1 Traubenkirsche, 1 Flieder, 2 Thuja, 1 Eschenahorn: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 11
8. Betzenweg 6: Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplan: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 12
9. Willibaldstr. 42: Baumbestandsplan: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 13
10. Amalienburgstr. 35: 1 Feldahorn: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 14
11. Grandlstr. 22: Baumbestandsplan: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 15

- (N)\* 12. Grandlstr. 48: Baumbestandsplan / Tektur: es wird einstimmig beschlossen, den Fällungen bis auf den Baum 6 (Birke) an der Grundstücksgrenze, der nicht im Bauraum steht, und Baum 1 (Winterlinde), der im Straßenbegleitgrün steht und bei einer Verschwenkung der Zufahrt erhalten werden kann, zuzustimmen.

### 3.2 Gefahrenbäume

- kein Eingang -

## 4. Bericht des UA Planung und Mobilität und Beschlussfassung über Empfehlungen

Auf das schriftlich vorliegende Protokoll der UA-Sitzung vom 26.03.25 wird Bezug genommen. Alle darin enthaltenen Empfehlungen werden bis auf nachfolgende Punkte einstimmig unverändert angenommen:

TOP 4 Bestellung einer städtischen Leistung: Umsetzung des Dialog-Displays  
Ergänzend zur Empfehlung des UA wird einstimmig beschlossen, die im Rahmen der Diskussion geforderten häufigeren Geschwindigkeitskontrollen bzw. Installierung eines festen Blitzers, zu vertagen. Hierzu soll ggf. ein eigener Antrag eingebracht werden.

TOP 10 Bäume im Straßenraum Paosostraße  
Der Pflanzung des Baums beim Zebrastreifen Kalmannstraße und der beiden Bäume östlich der Avenariusstraße wird mehrheitlich mit 11 Gegenstimmen (8 CSU, 1 FW / ÖDP, 1 FDP, 1 AfD) zugestimmt. Der Pflanzung der restlichen Bäume wird einstimmig zugestimmt.

Zuvor wurde ein Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung einstimmig angenommen.

## 5. Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen und Beschlussfassung über Empfehlungen

Auf das schriftlich vorliegende Protokoll der UA-Sitzung vom 25.03.25 wird Bezug genommen. Alle darin enthaltenen Empfehlungen werden bis auf nachfolgenden Punkt einstimmig unverändert angenommen:

TOP 3 Gehwegparken

Es wird einstimmig ergänzt, dass der BA auf seinen *mehrheitlichen* Beschluss vom 05.12.23 verweist.

### 5.1 Vollzug der Zweckentfremdungsverordnung

1. Anwesen im Betzenweg: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 8

## 6. Bericht des UA Kultur, Heimatpflege, Organisation und Beschlussfassung über Empfehlungen

Auf das schriftlich vorliegende Protokoll der UA-Sitzung vom 01.04.25 wird Bezug genommen. Alle darin enthaltenen Empfehlungen werden einstimmig unverändert angenommen.

## 7. Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport und Beschlussfassung über Empfehlungen

Auf das schriftlich vorliegende Protokoll der UA-Sitzung vom 25.03.25 wird Bezug genommen. Alle darin enthaltenen Empfehlungen werden bis auf nachfolgende Punkte einstimmig unverändert angenommen:

TOP 4 Dringender Bedarf an Betreuungsplätzen für Vorschulkinder  
 Frau de Cammerer berichtet ergänzend von Gesprächen mit dem Betreiber der Kita: eine komplette Schließung und Reduzierung der Öffnungszeiten auf 3 Stunden / Tag wie von den Antragsteller\*innen befürchtet, trifft nicht zu. Richtig ist, dass die personelle Situation angespannt ist, die Betriebszeiten bleiben aber weiterhin bei 07.00 – 16.00 Uhr.

TOP 11 Ampel mit Behindertensymbol

Es wird einstimmig beschlossen, eine Ampel mit Behindertensymbol als Pilotprojekt am Pasinger Marienplatz zu fordern.

## 8. Bericht des UA Budget und Beschlussfassung über Empfehlungen

Auf das schriftlich vorliegende Protokoll der UA-Sitzung vom 01.04.25 wird Bezug genommen. Alle darin enthaltenen Empfehlungen werden einstimmig unverändert angenommen.

## 9. Berichte der Beauftragten und Beirat\*innen

Mieterbeauftragter:

Es liegen neue Infolyer vor.

## 10. Entscheidungen

1. Stadtbezirksbudget; Antrag Kindergarten Leiden Christi auf Zuschuss für die Aktion Kinder schnuppern Zirkusluft und werden zu Artisten vom 12. - 23.05.25 in Höhe von 2.000,00 €  
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16097: siehe Bericht des UA Budget, TOP 1
2. Genehmigung von Bauprojekten durch die Bezirksausschüsse  
 (Empfehlung Nr. 20-26 / E 00168 der Bürgerversammlung vom 19.07.21)  
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07655: siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 2
3. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 21 Pasing-Obermenzing; Widmung der Gesamtstrecke des Angela-Molitoris-Platzes  
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16245: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 9

## 11. Anhörungen

1. Karl-Mangold-Str. 6: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage / Vorbescheid: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 10
2. Wiesengrund 1: Erhöhung des Daches für den Ausbau des DG mit Aufenthaltsräumen, Erneuerung des Anbaus, Aufstockung des Anbaus für die Nutzung als 3-Generationen-Hauses: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 11
3. Bauseweinallee 100: Errichtung eines Wohnheims für Studierende durch Anbau und Aufstockung eines Wohnhauses mit Atelier sowie Einbau einer Gewerbeeinheit durch Nutzungsänderung im UG - Änderungsantrag, jetzt: Errichtung eines Arbeiterwohnheims durch Anbau und Aufstockung eines Wohnhauses mit Atelier: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 12
4. Nachtrag in die Denkmalliste; Oselstr. 14: siehe Bericht des UA Kultur, Heimatpflege und Organisation, TOP 1

5. Menterstr. 10: Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage / Vorbescheid (3 Varianten): siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 13
6. August-Exter-Str. 10: Zusätzlicher Neubau eines Einfamilienhauses Gebäudeklasse 1 / Vorbescheid: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 14
7. Thaddäus-Eck-Str. 40: Neubau eines Einfamilienhauses in Holzbauweise mit Garage: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 15
8. Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren, Fortschreibung für die Jahre 2025-2029  
Die vorbereitete Stellungnahme wird einstimmig so beschlossen, bis auf Punkt 34 „Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Verlängerung der Tram 17 bis Schloss Blütenburg“. Dieser Punkt wird mehrheitlich mit 11 Gegenstimmen (8 CSU, 1 Bündnis 90 / Die Grünen, 1 FW / ÖDP, 1 FDP) beschlossen.
9. Veranstaltung auf öffentlichem Grund und in Grünanlagen; "Tanz. Die. Invasion." vom 30.06. - 02.07.25, Grünanlage bei der ehem. Kuvert-Fabrik: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 5
10. Nimmerfallstraße, personenbezogener Sonderparkplatz; verkehrsrechtliche Anordnung: Zustimmung
11. Betzenweg 6: Neubau eines Wohnhauses mit 4 WE und Duplexgarage: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 16
12. Willibaldstr. 42: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 14 Wohneinheiten und Tiefgarage mit 16 Stellplätzen (Variante 1), Neubau eines Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten (Variante 2) / Vorbescheid: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 17
13. Grandlstr. 22: Neubau von zwei Doppelhäusern mit 2 Garagen und 2 Stellplätzen: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 18
- (N)** 14. Begrünung Paosostraße: siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 10
- (N)\*** 15. Mergenthalerstraße / Wiese; Picknick am 11.05.25: Zustimmung

## **12. Anträge und Anfragen**

1. Bündnis 90 / Die Grünen, Antrag: Orientierung geben – Informationsveranstaltung zum Stand der Vorbereitungen und künftige Umsetzung der Ganztagsbetreuung ab 2026 an den Grundschulen in Pasing-Obermenzing  
Es wird mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (2 Bündnis 90 / Die Grünen) Vertagung in den UA Soziales, Bildung und Sport beschlossen.
2. Bündnis 90 / Die Grünen, Anfrage: Studentenwohnen  
Der Anfrage wird einstimmig zugestimmt.
3. SPD, Antrag: Entenüberwege im Pasinger Stadtpark  
Es wird mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (2 CSU) Vertagung in den UA Umwelt, Natur und Klimaschutz beschlossen.  
Zuvor wurde ein Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung einstimmig angenommen.

4. SPD, Antrag: Tempo 30 nachts auf der Verdistraße  
Es wird mehrheitlich mit 1 Gegenstimmen (1 SPD) Vertagung in den UA Planung und Mobilität beschlossen.  
Zuvor wurde ein Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung einstimmig angenommen.

### 13. **Unterrichtungen**

1. Unveränderte Fortführung von Gaststätten  
- Cafe am Rande der Stadt, Willibaldstr. 20  
- Essence, Gottfried-Keller.-Str. 35  
siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 19

### 14. **Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse**

1. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.02.25:  
Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 – Darstellung der Änderungen und deren Auswirkungen  
(Vertagung aus der BA-Sitzung vom 11.03.25)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15815: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 20
2. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.03.25:  
Regionale Kooperation stärken IV; Sachstandsbericht  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15933: siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 3
3. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.03.25:  
Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Stellungnahmen der Landeshauptstadt München im offiziellen Beteiligungsverfahren  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15986: siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 4
4. Ausschuss für Klima- und Umweltschutz vom 18.03.25:  
Festsetzung des Überschwemmungsgebietes an der Würm von Flusskilometer 8,9 bis 19,1 und am Würmkanal von Flusskilometer 0 bis 4,1 innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München durch Erlass einer Rechtsverordnung  
[Überschwemmungsgebietsverordnung für das Überschwemmungsgebiet an der Würm und am Würmkanal von Flusskilometer 8,9 bis 19,1 und 0 bis 4,1 innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (ÜgVO Würm/Würmkanal)]  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15515: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 16
5. Ausschuss für Klima- und Umweltschutz vom 18.03.25:  
Umgang mit hohen Grundwasserständen - Rechtlicher Rahmen, Verantwortlichkeiten und Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15511: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 17
6. Gesundheitsausschuss vom 20.03.25:  
Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München im Zeitraum 2022 - 2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15446: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 6

## **15. Post an den BA**

### **15.1. von der Stadtverwaltung**

#### **15.1.1. Direktorium**

1. Kommunalwahl 2026: Informationsschreiben BA 02 / 25; Voraussetzungen für die Bildung von Fraktionszusammenschlüssen und Ausschussgemeinschaften: siehe Bericht des UA Kultur, Heimatpflege und Organisation, TOP 2
2. Stadtbezirksbudget; Verwendungsnachweis
  - Interkulturelles Winterfest am 07.12.24; QuarterM gGmbH
  - Elektroinstalation einer Kirchensitzbankheizung; Himmelfahrtskirche Pasing
  - Street Art Song; Hidalgo gGmbH
  - Mädchen an den BAII 2024; BIKU gGmbH
 siehe Bericht des UA Budget, TOP 2
3. Kennzeichnung der 30 km/h-Zone in der Frauendorferstraße (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01136 der Bürgerversammlung vom 25.04.23): siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 21
  - 3.1 => dazu  
 Kennzeichnung der 30 km/h-Zone in der Frauendorferstr.; - Beschilderung (Ziffer 1)  
 - Zebrastreifen vor dem Kindergarten (Ziffer 3) (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01136 der Bürgerversammlung am 25.04.23) Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11413: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 21

#### **15.1.2. Baureferat**

1. Derzeitige Neugestaltung Kinderspielplatz Thuillestraße: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 7
2. Bestellung einer städtischen Leistung: Umsetzung des Dialog-Displays (Antrag Nr. 20-26 / B 07427 vom 14.01.25): siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 5
3. Antrag aus Kinder- und Jugendforum - barrierefreie Spielgeräte für Spielplatz an der Willibald -/ Senftenauer Straße; Protokoll vom Ortstermin am 26.02.25: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 8
4. Nutzung der Fläche nach Abbau der Container an der Grandlstraße (Antrag Nr. 20-26 / B 07058 vom 01.10.24): siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 6
5. Aktueller Sachstand - Neubau Kita Pippinger Str. 95: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 9
6. Baumfällungen unterhalb der Planegger Straße / Hugo-Fey-Weg: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 18
7. Winterdienst an Radwegen: zur Kenntnis
8. Aufstellung Jugendcontainer Pasinger Stadtpark; Ortstermin vom 27.02.25: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 10

### **15.1.3. Mobilitätsreferat**

1. Ampel mit Behindertensymbol (Antrag Nr. 20-26 / B 07294 vom 03.12.24): siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 11
2. 1. Rechts-vor-links in Tempo 30-Zonen in allen Straßen ohne Linienbusverkehr  
2. Aufbringen von Piktogrammen "30" auf der Fahrbahn in Tempo 30-Zonen in allen Straßen mit Linienbusverkehr (Antrag Nr. 20-26 / B 06546 vom 09.04.24): siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 22
3. Arbeiten im Straßenraum vom 31.03. - 23.05.25; Josef-Retzner-Straße 36, Neuverlegung eines Fernwärme-Hausanschlusses - Vollsperrung: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 23
4. Arbeiten im Straßenraum vom 31.03. - 28.05.25; Otto-Dischner-Weg 2, Neuverlegung Fernwärme-Hausanschluss - Vollsperrung: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 24
5. Fahrradstraße Schirmerweg sicherer gestalten (Antrag Nr. 20-26 / B 05383 vom 02.05.23); Zwischenmitteilung: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 25
6. Deutliche Verkehrszunahme / Freseniusstraße inkl. dem Wohngebiet: siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 26

### **15.1.4. Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

1. Planfeststellungsbeschluss zur 10. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses vom 24.08.2009, Planfeststellungsabschnitt 2 der 2. S-Bahn-Stammstrecke (Bereitstellungsfläche Strassergelände): siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 7
2. Fällungsgenehmigungen im Stadtbezirk 21; Ersatzpflanzungen: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 19
3. Vollzug der Baumschutzverordnung  
- Hillernstr. 2  
- Kabastastr. 8  
- Hans-Goltz-Weg 8  
siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 20
4. Fortschreibung Masterplanung Landschaftspark West - Unterlagen zum Austauschtermin 22.01.25: siehe Bericht des UA Planung und Mobilität, TOP 8
5. Krautgarten Pasing Süd: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 21

### **15.1.5. Kreisverwaltungsreferat**

1. Feuerwerksfreie Zone Durchblickpark: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 23

### **15.1.6. Referat für Klima- und Umweltschutz**

1. Dröhnendes Brummen in Obermenzing: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 24

2. Beteiligung der Kommunen beim Mobilfunkausbau; Zuschriften der Netzbetreiberfirmen nach § 7a der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV): siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 25

#### **15.1.7. Referat für Arbeit und Wirtschaft, MVG, SWM**

1. Baumaßnahmen der Stadtwerke München GmbH
  - Fernwärmeprojekt Josef-Retzer-Straße
  - Fernwärmeprojekt Otto-Dirschner-Weg
 siehe Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen, TOP 27
2. Informationen zur Wiedereröffnung des Westbads: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 12

#### **15.1.8. Gesundheitsreferat**

1. Absage zur Teilnahme an der Sitzung des BA mit Vorstellung der Hitzeschutzmaßnahmen: siehe Bericht des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz, TOP 26

#### **15.1.9. Sozialreferat**

1. Protokoll der AG der Kinder- und Jugendbeauftragten der BAs am 23.01.25: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 13
2. Ergebnisse der Jugendbefragung 2024 für den Stadtbezirk 21: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 14

#### **15.1.10. Kommunalreferat**

1. Skulptur für das Pasinger Kulturzentrum: siehe Bericht des UA Kultur, Heimatpflege und Organisation, TOP 3

#### **15.2. Sonstige**

1. REGSAM: Präsentation und Unterlagen Kooperationsveranstaltung Kita-Gebührenermäßigung: siehe Bericht des UA Soziales, Bildung und Sport, TOP 15

#### **16.1. Termine**

1.
  - BA-Sitzung 06.05.25, 19.00 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Sitzungssaal, Landsberger Str. 486: zur Kenntnis
  - BA-Sitzung 03.06.25, 19.00 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Sitzungssaal, Landsberger Str. 486: zur Kenntnis
2. - Bürgerversammlung Bezirksteil Pasing, 10.04.25, 19.00 Uhr, Aula Bertolt-Brecht-Gymnasium: zur Kenntnis

#### **16.2. Bereits weitergeleitete Anträgen, Anliegen etc.**

1. Fällungen im Pasinger Stadtpark: zur Kenntnis
2. Neuer Belag für die Sommer Stockschießbahn im Pasinger Stadtpark: zur Kenntnis

- (N)** 3. Umweltschutz - hier: Vermüllung von Grünstreifen und Anlagen - kommerzielle E-Scooter und E-Räder: zur Kenntnis

**17. Nichtöffentliche Sitzung**

Für die Richtigkeit:

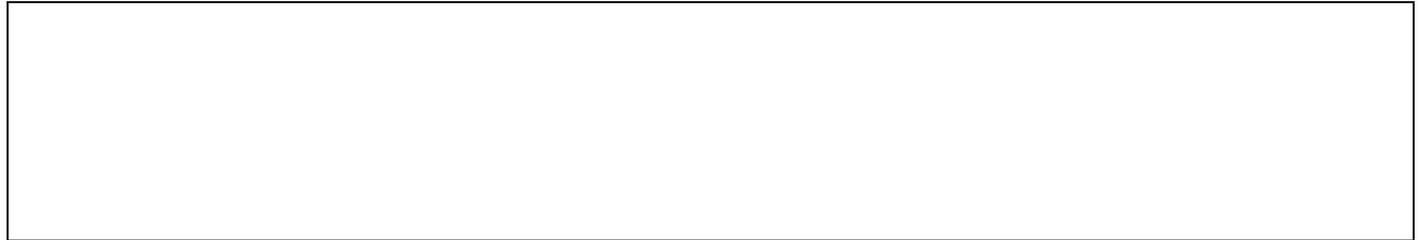
Frieder Vogelsgesang  
Vorsitzender des BA 21  
- Pasing-Obermenzing -

BA-Geschäftsstelle  
(Protokollführung)

**(N)** = Nachtrag (Eingang nach Zugang der Einladung)



Protokoll der Sitzung am 28.03.2025



Alle Empfehlungen erfolgten einstimmig.

<b>TOP 2.2</b>	<b>Post von Bürger*innen an den BA 21</b>
<b>1. 3.</b>	<b>Bebauungsplan Obermenzing und Würmpark Menzing</b> Eine Bürgerin fordert die Pflanzung von Bäumen im Straßenbereich vor allem im nördlichen Teil von Obermenzing in und nördlich der Verdistraße wie der Wöhlerstraße, im Wismat, in der Bauseweinallee, in der Heerstraße aber auch in Paul-Gerhardt-Allee. Sie gibt sie an, sich vor drei Jahren auch mit Baumpflanzungsvorschlägen am Sanderplatz beteiligt zu haben und bemängelt das Tempo der Umsetzung. Außerdem setzt sich für einen Würmpark im Bereich der Erdbeerwiese ein und kritisiert den Sauberkeitszustand des Pasinger Bahnhofes und die Verschmutzungen durch den Taubenkot. <b>Empfehlung:</b> Beantwortung nach Entscheidung durch den Vorsitzenden, da vorausgehender Briefwechsel. Bezüglich Sauberkeit des Bahnhofs: Weiterleitung an DB.
<b>2. 6.</b>	<b>Abholzung durch die DB gegenüber Kreuzung der Tschaikowskystraße / Lucia-Popp-Bogen</b> Eine Familie hat die Abholzung der Deutschen Bahn über der Kreuzung Tschaikowskystraße/Lucia-Popp-Bogen beobachtet und mit zahlreichen Fotos dokumentiert, in dem größeren alter Baumbestand mit Kiefern und Unterholz - außer einer Birke - beseitigt wurde. Der vormals schattige Bereich war ein Vogelbrutplatz, hatte Fledermausunterkünfte und bot vielen Kleintieren Schutz. Besonders kritisiert wird der Umfang der Abholzung und deshalb gefordert, dass Eingriffe fachmännisch im Interesse von Flora, Fauna und Klimaschutz mitbestimmt und überwacht werden. Außerdem wird die Abholzung im hinteren Bereich der Langwieder Heide vom Quellsack bis zum Langwieder Bach kritisiert, der ebenfalls einen dichten gesunden Baumbestand aufgewiesen hatte. Es wird eine Wiederanpflanzung und Anbringung von Nistkästen gefordert. <b>Empfehlung:</b> Weiterleitung an DB mit Bitte um Stellungnahme.
<b>3. N</b>	<b>Frage Teich im Park</b> Einige Bürger*innen haben beobachtet, dass bei Ablassen des Teichs in dem Park südlich der Agnes-Bernauer-Straße beim Altenheim in die Nähe der St.-Willibald-Kirche die Fische einfach liegen gelassen wurden. Zwei Personen haben die Fische eingesammelt und in einen anderen Teich gebracht. Das Verhalten der Auftraggeber und Auftragnehmer bei der Teichreinigung wird im Hinblick auf das Tierschutzgesetz als illegal und außergewöhnlich rücksichtslos bezeichnet. Vor einigen Jahre hätte es einen ähnlichen Vorfall gegeben. Die Bürgerin möchte wissen, ob die Stadt München veranlasst hat, vor dem Wasserablassen zu prüfen, ob Fische im Teich sind, und fragt an, wie das in Zukunft verhindert werden kann. <b>Empfehlung:</b> Nachfrage bezüglich des Sachverhalts beim KVR/Veterinäramt, insbesondere, ob Fische ohne Probleme in andere Gewässer versetzt werden können.
<b>4. 3.1</b>	<b>Vollzug der Baumschutzverordnung</b> <b>Empfehlung:</b>
<b>5. 1.</b>	<b>Karl-Mangold-Str. 6: Baumbestandsplan (2 Varianten)</b> Zustimmung zu Variante 2 analog UA Bau mit Ersatzpflanzungen.
<b>6. 2.</b>	<b>Wiesengrund 1: Baumbestandsplan</b> Da keine Fällungsliste eingereicht wurde, wird angenommen, dass keine geschützten Bäume gefällt werden sollen, daher Zustimmung. Es wird darauf hingewiesen, dass im Baumbestandsplan neben dem Stammumfang auch die Höhe anzugeben ist.

7.	3.	<b>Wunderlichstr. 11: 1 Mammutbaum</b>	Ablehnung und ggf. neue Antragstellung, wenn sich tatsächlich in Zukunft Schäden ergeben sollten. Es sollte überprüft werden, ob die Heckenentfernung auf dem Nachbargrundstück ohne größere Eingriffe in das Wurzelwerk des Mammutbaums möglich gewesen wäre.
8.	4.	<b>Eisenhartstr. 24: 1 Tanne</b>	Ablehnung, da vital und erhaltenswert. Der Efeubesatz sollte bei der Baumpflege entfernt werden.
9.	5.	<b>Menterstr. 10: Baumbestandsplan (3 Varianten)</b>	Die vorliegende Variante wurde im UA Bau bevorzugt. In dieser Variante wird mit Ersatzpflanzungen zugestimmt.
10.	6.	<b>August-Exter-Str. 10: Baumbestandsplan</b>	Bei Baum 5 Ablehnung der Fällung und Baumpflege mit Kronenrückschnitt: Ansonsten Zustimmung mit Ersatzpflanzungen.
11.	7.	<b>Apfelallee 13: 2 Haselnuss, 1 Blutpflaume, 1 Holunder, 1 Traubenkirsche, 1 Flieder, 2 Thuja, 1 Eschenahorn</b>	Zustimmung mit Ersatzpflanzung, außer den zwei Thujen und der Traubenkirsche, da die Bäume vital und erhaltenswert sind. Bitte außerdem Klärung, ob für die Entnahme eines Nadelbaums im nordöstlichen Bereich des Grundstücks eine Fällgenehmigung vorlag.
12.	8.	<b>Betzenweg 6: Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplan</b>	Zustimmung mit Ersatzpflanzung, außer Baum 5 und 6, da nicht im Bauraum. Bei Baum 6 ggf. Überprüfung des Stammumfangs.
13.	9.	<b>Willibaldstr. 42: Baumbestandsplan</b>	Zustimmung zu Variante 1, analog UA Bau. Die Fällung des Baums 4 im Straßenbegleitgrün wird abgelehnt, da der Baum die Zufahrt nicht behindert.
14.	10.	<b>Amalienburgstr. 35: 1 Feldahorn</b>	Ablehnung, da vital und erhaltenswert. Begründung für eine Fällung nicht ausreichend.
15.	11.	<b>Grandlstr. 22: Baumbestandsplan</b>	Zustimmung, aber Ablehnung der Fällung von Baum 4 (Rotbuche), da erhaltenswert und ortsbildprägend. Um die Überprüfung der Vitalität des Baumes wird gebeten, da die Einschätzung „tot“ nicht geteilt wird. Daher wird eine Umplanung gefordert.

#### 14. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

16. 4. **Ausschuss für Klima- und Umweltschutz vom 18.03.25: Festsetzung des Überschwemmungsgebietes an der Würm von Flusskilometer 8,9 bis 19,1 und am Würmkanal von Flusskilometer 0 bis 4,1 innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München durch Erlass einer Rechtsverordnung [Überschwemmungsgebietsverordnung für das Überschwemmungsgebiet an der Würm und am Würmkanal von Flusskilometer 8,9 bis 19,1 und 0 bis 4,1 innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (ÜgVO Würm/Würmkanal)] Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15515**

Das Referat für Klima und Umweltschutz informiert, dass das Wasserwirtschaftsamt das Überschwemmungsgebiet an der Würm und am Würm-Kanal innerhalb der Stadtgrenzen ermittelt und kartiert hat. Da diese Gewässer innerhalb des Hochwasserrisikogebiets innerhalb der Gewässerkulisse in der europäischen Hochwasserrahmenrichtlinie liegen, muss das Überschwemmungsgebiet nun zwingend festgesetzt werden. Als Berechnungsgrundlage wird die „HQ100“ als ein Hochwasserereignis, das mit einer Wahrscheinlichkeit 1/100 in einem Jahr erreicht oder überschritten wird oder dass im statistischen Durchschnitt in 100 Jahren einmal erreicht oder überschritten wird (Bemessungshochwasser). Da dies ein statistischer Wert ist, kann das Ereignis innerhalb von 100 Jahren auch mehrfach auftreten. Die Risikogebiete sind auf der Internetseite des Bayerischen Landesamts für Umwelt veröffentlicht: <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/8996535>.

Übergeordnetes Ziel der Wassergesetze ist es, mögliche Gefahren durch Hochwasserereignisse zu verhindern, in dem ein schadloser Hochwasserabfluss sichergestellt wird, Gefahren kenntlich gemacht werden, freie und unbebaute Flächen als Retentionsraum geschützt und erhalten sowie in bebauten und beplanten Gebieten Schäden durch Hochwasser verringert und vermieden werden. Der Beschluss hat Klimarelevanz, weil dadurch klimawandelbedingte Schäden minimiert werden sollen. Die insgesamt elf Karten im Bereich der Landeshauptstadt München sind Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung und veröffentlicht unter:

Zu den durch die Ausweisung berührten Regelungen gehört z. B., dass Neubaugebiete ausnahmsweise einer Zulassung bedürfen und die Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen nur im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung möglich ist. Dazu gehören z. B. eine hochwasserangepasste Bauweise, die Errichtung von Anlagen (Mauern, Wälle usw.), welche den Wasserfluss behindern, das Erhöhen und Vertiefen der Erdoberfläche, Einschränkungen bei der Aufbringung und Ablagerung von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden und außerhalb der Anlagen, Restriktionen bei der Lagerung von Gegenständen, die durch den Wasserfluss behindert oder fortgeschwemmt werden können sowie Vorgaben bei Anlegen und Erweitern von Baumbeständen, Strauch- und Heckenpflanzungen im Abflussbereich oder der Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart.

**Empfehlung:** Zur Kenntnisnahme.

---

**17. 5. Ausschuss für Klima- und Umweltschutz vom 18.03.25: Umgang mit hohen Grundwasserständen - Rechtlicher Rahmen, Verantwortlichkeiten und Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15511**

Das Referat für Klima und Umweltschutz informiert über Beschlüsse des Ausschusses, die nach dem Eingang von mehreren Bürgerbeschwerden zu Kellervernässungen und Quellenbildung nach hohen Niederschlägen im Jahr 2024 und dem hohen Grundwasserstand eingegangen sind. Außerdem sind Stadtratsanfragen, BA-Anträge und Empfehlungen aus Bürgerversammlungen zu beantworten.

Nach einer überdurchschnittlich trockenen Periode von 20 Jahren mit einem Abfall der Grundwasserneubildung von 21 % gegen den Referenzzeitraum, gab es 2024 zwei Ereignisse mit relativ hohen Niederschlagsmengen, die zusätzlich zu dem relativ feuchten Sommer zu einem deutlichen Anstieg des Grundwasserspiegels in einigen Gebieten führte. Insgesamt liegen aber weder im Münchner Westen noch im gesamten Stadtgebiet ein langfristig steigende Grundwasserspiegel vor. Allerdings nehmen durch die Lage von München auf einer Schotterebene und den Klimawandel die Amplituden der Schwankungen zu.

In dem Antwortschreiben werden die Verantwortlichkeiten von Eigentümer\*innen und der LH München abgegrenzt. Das Referat für Klima und Umweltschutz wird beauftragt, weiterhin im Rahmen der wasserrechtlichen Verfahren sowie in der Bauleitplanung darauf hinzuwirken, dass Eingriffe ins Grundwasser durch Bautätigkeit zu minimieren (z. B. Schwammstadtprinzip) sind. Insgesamt stellt der Stadtrat klar, dass drückendes Grundwasser in der Regel als höhere Gewalt einzustufen ist und die Bewältigung und dessen Auswirkungen somit durch die Eigentümer\*innen bzw. Bauherr\*innen zu leisten sind.

**Empfehlung:** Zur Kenntnisnahme.

---

**15. Post an den BA**

**15.1. von der Stadtverwaltung**

**15.1.2. Baureferat**

---

**18. 6. Baumfällungen unterhalb der Planegger Straße / Hugo-Fey-Weg**

Das Baureferat Gartenbau erläutert, dass nach regelmäßigen Baumkontrollen für die Sicherstellung der Verkehrssicherheit notwendige Baumpflegemaßnahmen wie Totholzentfernungen, Baumkroneneinkürzungen und Baumfällungen aufgrund einer nicht mehr gewährleisteten Standsicherheit durchgeführt werden mussten. Da im vergangenen Winter zahlreiche Eschen entlang der Würm und im Stadtpark vom Eschentriebsterben (derzeit nicht behandelbare durch einen Pilz verursachte schwere Baumkrankheit, die über die Pilzsporen zu einem Absterben der Baumtriebe führt) betroffen waren, mussten diese gefällt werden. Dabei mussten wegen der Größe der Bäume auch schweres Gerät und Maschinen eingesetzt werden. Um Flurschäden möglichst zu vermeiden, wurden Fahrzeuge mit bodenschonenden Breitreifen eingesetzt und entstandene Flurschäden werden im Frühling behoben. Wo möglich, wird der Baumtorso als Lebensraum für Insekten und Kleinlebewesen stehen gelassen.

**Empfehlung:** Zur besseren Zuordnung der betroffenen Bäume wird zukünftig neben der listenmäßigen Aufstellung der geplanten Fällungen auch um Zuleitung der Karte zu den Fällungen jeweils vor der öffentlichen Begehung gebeten.

---

**15.1.4. Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

---

**19. 2. Fällungsgenehmigungen im Stadtbezirk 21; Ersatzpflanzungen**

Die vom BA erbetene Information zu Ersatzpflanzungen aus der letzten Sitzung wurde

---

umgehend nachgereicht. Für die drei Standorte mit Baumfällungen wurden jeweils insgesamt vier Bäume der I. bzw. III. Wuchsordnung als Ersatzpflanzungen verfügt.

**Empfehlung:** Der BA dankt für die schnelle Klärung und das Nachreichen der verfügten Ersatzpflanzungen.

---

**20. 3. Vollzug der Baumschutzverordnung** **Empfehlung:** Zur Kenntnisnahme.

---

- **Hillernstr. 2** Fällung einer Birke wegen nicht gewährleisteter Verkehrssicherheit (UA Umwelt am 07.03.2025: mit einer Ersatzpflanzung II. Wuchsordnung.

Erhaltenswert und Begründung nicht ausreichend)

---

- **Kabastastr. 8** Fällung von zwei Kiefern wegen nicht gewährleisteter Verkehrssicherheit sowie einer serbischen Fichte aufgrund des entstandenen Freistellungseffektes. Erfüllung der Ersatzpflanzungsverpflichtung durch Anerkennung von zwei vorhandenen Bäumen.  
(UA Umwelt am 31.01.25: Ablehnung, da keine Fällgründe nicht ausreichend und ortsbildprägend

---

- **Hans-Goltz-Weg 8** Fällung einer Fichte wegen nicht vorhandener Verkehrssicherheit ohne Ersatzpflanzung wegen ausreichender Durchgrünung des Grundstücks.  
(UA Umwelt am 07.03.2025: Ablehnung, da erhaltenswert und Baumpflege ausreichend)

---

**21. 5. Krautgarten Pasing Süd**

---

Das Planungsreferat teilt mit einer Pressemitteilung mit, dass für das Projekt Münchner Krautgärten ein weiterer Standort gefunden worden ist - neben mehreren bereits vorhandenen Krautgarten aus anderer Initiativen. Der neue Standort liegt südlich des Wohngebietes am Haidelweg und ermöglicht Anwohnern auf einer Parzelle von 30-60 m<sup>2</sup> Gemüse (mit Parzellenpreisen pro Saison je nach Größe) selbst anzubauen und zu ernten. Weitere Informationen zum neuen Standort werden durch das Planungsreferat und die Landschaftsarchitekten am 9.4.2025 in der Volkshochschule Pasing Bäckerstraße 14 im Raum 2.12 ab 19:00 Uhr möglichen Interessenten vermittelt. Der BA wird gebeten, in der nächsten BA-Sitzung und in der Veranstaltung der Münchner Volkshochschule auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Insgesamt gibt es 24 Krautgärten, die sich über das ganze Stadtgebiet verteilen und oft lange Wartelisten aufweisen. Die Münchner Krautgärten sind eine Gemeinschaftsaktion zwischen den „Grüngürtellandwirten“ und der Stadtverwaltung München und gelten als besonders erfolgreiches Projekt zum Schutz des Münchner Grüngürtels sowie als ein Leitprojekt des Stadtentwicklungskonzepts „Perspektive München“:

<https://stadt.muenchen.de/infos/muenchner-krautgaerten.html>

**Empfehlung:** Bekanntgabe der Veranstaltung in der BA-Sitzung, Information über Krautgärten in der Bürgerversammlung.

---

**22. 15.1.5. Kreisverwaltungsreferat**

---

**23. 1. Feuerwerksfreie Zone Durchblickpark**

---

Für den Antrag des BA an das KVR, die Einrichtung feuerwerksfreier Zonen zum Schutz der Tiere und Anwohner auch auf Gebiete außerhalb des mittleren Rings ausweisen zu können, wird auf die Empfehlung Nummer 20-26 E 01821 vom 19.3.2024 (Generelles Verbot von Böllern und Raketen im Park und Wohnanlagen, stattdessen Ausweisung von freigegebenen „Böllersonnen“) verwiesen. Anscheinend ist die Rechtslage unverändert. Nur Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen können geahndet werden. Die Verschmutzung der Straßen, die Lärmbelästigung und die Feinstaubbelastung sind nachvollziehbar, können aber aus Sicht des Referats nicht für ein Verbot von Feuerwerkskörpern herangezogen werden.

**Empfehlung:** Zur Kenntnisnahme.

---

**15.1.6. Referat für Klima- und Umweltschutz**

---

**24. 1. Dröhnendes Brummen in Obermenzing**

---

Das RKU antwortet auf eine Bürgeranfrage, dass sich das Referat nicht in der Lage sieht, aufgrund von fehlenden technischen Geräten und personellen Ressourcen bei der Identifikation von störenden Geräuschquellen vor Ort zu unterstützen. Bei der Ermittlung der Ursachen unbekannter Geräusche ist das Referat auf die Mithilfe der betroffenen Anwohner angewiesen, die versuchen sollen, Geräuschquellen idealerweise schrittweise einzugrenzen.

---

---

Dabei wird gebeten, auch Ursachen im eigenen Anwesen oder in benachbarten Häusern zu erwägen, die aufgrund von Reflexion manchmal nicht sofort erkannt werden. Außerdem wird darüber informiert, dass auch die Ursache eines tief frequentierten Tons in Untermenzing nicht ermittelt werden konnte. Nachdem aber keine weiteren Beschwerden eingegangen sind wird davon ausgegangen, dass der Grundton nicht mehr aufgetreten ist.

**Empfehlung:** Zur Kenntnisnahme.

---

**25. 2. Beteiligung der Kommunen beim Mobilfunkausbau; Zuschriften der Netzbetreiberfirmen nach § 7a der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV)**

---

Nachdem die bisherige Praxis der nicht-öffentlichen Behandlung von Mobilfunkangelegenheiten von einigen Bezirksausschüssen hinterfragt worden ist, erhalten die Bezirksausschuss in Zukunft sämtliche Zuschriften der Netzbetreiberfirmen sofort zu Behandlung in der öffentlichen BA-Sitzung ohne zusätzliche Bearbeitung (z. B. Schwärzungen). Suchkreismeldungen werden als Anhörung behandelt, Standortanzeigen, Baubeginns-/Erweiterung und Modernisierungsmittelungen zu Unterrichtung. Da die LH München nicht über die Urheberrechte an den Suchkreiskarten verfügt, können diese nicht im RIS oder zur öffentlichen Präsentation zur Verfügung gestellt werden. Deren Verwendung ist ausschließlich auf das Verfahren der Mobilfunkbeteiligung beschränkt.

**Empfehlung:** Zur Kenntnisnahme und Beachtung in zukünftigen Sitzungen: Anhörungen unterliegen der Zustimmung bzw. Ablehnung, weitere Anzeigen und Mitteilungen der Kenntnisnahme.

---

**15.1.8. Gesundheitsreferat**

---

**26. 1. Absage zur Teilnahme an der Sitzung des BA mit Vorstellung der Hitzeschutzmaßnahmen**

---

Nach Kontaktaufnahme des Vorsitzenden des UA Umwelt, Natur und Klimaschutz (im Auftrag des BA) zur Vorstellung und Abstimmung der Aktivitäten im Rahmen der Hitzeschutzmaßnahmen auf BA- und Stadtebene mit dem Gesundheitsreferat ergab sich zunächst ein Telefongespräch mit der verantwortlichen Ansprechpartnerin. Jetzt hat das Gesundheitsreferat geantwortet, dass es keine Möglichkeit sieht, die städtische Strategie und Rahmenbedingungen in einer BA-Sitzung vorzustellen. Es wird auf die letztjährige Sitzungsvorlage im Gesundheitsausschuss und die aktuelle Berichterstattung am 20.3.2025 verwiesen, die im Ratsinformationssystem (RIS) verfügbar sind:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzung/detail/8418726>.

Fragen könnten an die E-Mail-Adresse [REDACTED] gerichtet werden. Außerdem könnten stadtteilbezogene Informationen, die auf der Karte kühler Orte im GeoPortal der Landeshauptstadt München abgebildet werden sollen, gerne weitergeleitet werden:

[https://geoportal.muenchen.de/portal/kuehle\\_orte/](https://geoportal.muenchen.de/portal/kuehle_orte/).

In dieser Karte sind im Stadtbezirk 21 Pasing Obermenzing derzeit nur vorhandene Trinkwasserbrunnen, Kirchen und das Westbad dargestellt.

**Empfehlung:** Eine generelle Ablehnung einer Teilnahme an einer Ausschusssitzung (nicht: BA-Sitzung!), wie angeboten gerne online, kann so nicht akzeptiert werden. Weiterhin sind nicht alle Fragen beantwortet. Die Antwort erscheint hinsichtlich Bürgernähe und Kooperation mit den gewählten Stadtbezirksvertretern nicht zielführend. Inhaltlich erscheint dem BA die alleinige Aufnahme von Kirchen, Wasserbrunnen und Einkaufszentren als kühle Orte im Stadtbezirk als nicht ausreichend.

Der Wunsch nach einer zeitnahen Erläuterung der Hitzeschutzmaßnahmen und Abstimmung mit dem BA im Rahmen einer Sitzung des UA Umwelt besteht daher unverändert.

---

**16.1. Termine**

---

- 27. 1. UA Umwelt am 02.05.2025, 17:30 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Raum 40 für BA-Sitzung 06.05.2025, 19.00 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Sitzungssaal  
UA Umwelt am 30.05.2025, 17:30 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Raum 40 für BA-Sitzung 03.06.2025, 19.00 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Sitzungssaal**
- 

- 28. 2. - Bürgerversammlung Bezirksteil Pasing, 10.04.25, 19.00 Uhr, Aula Bertolt-Brecht-Gymnasium**
-



**Unterausschuss Planung und Mobilität  
im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing  
Protokoll der Sitzung vom 26. März 2025**



Alle Empfehlungen waren bis auf Top 10 einstimmig.

## **2.2 Bürgerpost an den BA 21**

### **Top 1: 9. Lärmschutz Autobahnkreisel/ Verdistrasse -Pippinger Straße**

Anfrage eines/einer Bürger\*in: Lärmschutzmaßnahme im Bereich des Kreisverkehrs und den Kreuzungsbereichs Verdistr./Pippinger Str. auf der südlichen Seite und schlägt beispielsweise eine Mauer mit Begrünung vor.

Empfehlung: Kenntnisnahme

## **10. Entscheidungen**

### **Top 2: 2. Genehmigung von Bauprojekten durch die Bezirksausschüsse (Empfehlung Nr. 20-26 / E 00168 der Bürgerversammlung vom 19.07.21) Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07655**

Hintergrund ist ein Antrag aus der BV, in dem anlässlich des Wettbewerbsergebnisses zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1507a Lipperheidestraße (östlich), zwischen Greinzstraße und Bassermannstraße, München Obermenzing gefordert wird, dass bei Bauprojekten im Stadtbezirk der Bezirksausschuss entscheiden soll. in Kraft getreten am 22.03.2017 kritisiert. Hinzu ist anzuführen, dass die Zuständigkeit der Erteilung der Baugenehmigungen gemäß Gesetz dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission als untere Bauaufsichtsbehörde obliegt.

Empfehlung: Zustimmung zur ablehnenden Entscheidung der Stadtverwaltung

## **14. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse**

### **Top 3: 2. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.03.25: Regionale Kooperation stärken IV; Sachstandsbericht Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15933**

In vielen Projekten wird die Landeshauptstadt München auch weiterhin den Wissenstransfer, den Austausch und die Zusammenarbeit fördern. Entsprechende Angebote laden die regionalen Akteure auch zukünftig ein, mitzureden, mitzugestalten, die Interessenslagen auszuloten und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten.

Diesen und bereits gelungenen Best-Practice-Beispielen wird die LH München mit ihren Veranstaltungen, Formaten und Projekten eine Bühne bieten. Das heißt konkret:

Die nächste Regionale Wohnungsbaukonferenz wird am 13.11.2025 in Kooperation mit der Stadt Fürstenfeldbruck ausgerichtet. Ein thematischer Fokus wird auf den Themenkomplex „Bezahlbarer Wohnraum“ liegen.

Beim Veranstaltungskanon „Bild der Region“ stehen für die Jahre 2025/26 unter anderem das Fortführen des auf der Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2024 angestoßenen Forums „KlimaKultur“.

Auf dem Themenfeld der Landes- und Regionalplanung steht in erster Linie die Teilfortschreibung des Regionalplans im Bereich Windkraft im Fokus. In diesem Rahmen prüft die Landeshauptstadt München derzeit ihre möglichen Beiträge zum Ausbau der Windkraft in der Planungsregion München und meldet diese an den Regionalen Planungsverband.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**Top 4: 3. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.03.25:**

***Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Stellungnahmen der Landeshauptstadt München im offiziellen Beteiligungsverfahren***

***Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15986***

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird u.a. beauftragt, unter Einbindung der betroffenen Referate und Gesellschaften die Prüfung der für Windenergie vorläufig als geeignet und bedingt geeignet eingestuft innerstädtischen Potenzialflächen im Nordosten und südlich Freiam auf deren planungs- und bauordnungsrechtliche Eignung für die Errichtung von Windenergieanlagen fortzuführen und den Stadtrat über die endgültigen Ergebnisse zu informieren. Bei positiven Prüfungsergebnissen wird das Referat für Stadtplanung darüber hinaus beauftragt, in diesem Rahmen je Standort die weitere Vorgehensweise zur möglichen Realisierung von Windenergieanlagen zu skizzieren.

Der Stadtbezirk Pasing-Obermenzing ist nicht betroffen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**15. Post an den BA**

**15.1. von der Stadtverwaltung**

**15.1.2. Baureferat**

**Top 5: 2. Bestellung einer städtischen Leistung: Umsetzung des Dialog-Displays (Antrag Nr. 20-26 / B 07427 vom 14.01.25)**

Den vom BA 21 vorgeschlagene Standort in der Frauendorferstraße hält auch das Baureferat für sinnvoll. Leider sind hier die notwendigen Gehwegbreiten nicht vorhanden, ebenfalls keine Parkbuchten. Deswegen bittet das Baureferat um den Vorschlag eines Alternativstandortes.

Empfehlung: Der BA schlägt die Maria-Eich-Str. im Bereich der Schulen vor.

**Top 6: 4. Nutzung der Fläche nach Abbau der Container an der Grandlstraße (Antrag Nr. 20-26 / B 07058 vom 01.10.24)**

Die Nutzung des östlichen Pavillons soll gemäß Vorabstimmung mit der LBK letztmalig um weitere 5 Jahre bis 2029 verlängert werden. Die Weiternutzung

der beiden westlichen Pavillons über den 31.12.2024 hinaus ist nicht mehr möglich. Die beiden Pavillons inklusive des „grünen Klassenzimmers“ werden voraussichtlich im Sommer 2025 rückgebaut.

Die Baugenehmigung für die Errichtung der Container beinhaltet auch die Verpflichtung zur Renaturierung der Wiesenflächen nach Rückbau. Angesichts der Verpflichtung der Renaturierung in der Baugenehmigung und der ablehnenden Stellungnahme der Bayerischen Schlösserverwaltung kann eine Nachnutzung der Flächen mit Spiel- und Sportangeboten nicht weiterverfolgt werden.

Empfehlung: Kenntnisnahme

#### **15.1.4. Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

**Top 7:** ***1. Planfeststellungsbeschluss zur 10. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses vom 24.08.2009, Planfeststellungsabschnitt 2 der 2. S-Bahn-Stammstrecke (Bereitstellungsfläche Strassergelände)***

Siehe auch Protokolle UA Planung vom 02.05.2024 Top 9, 25.09.2024 Top 24, 08.01.2025 Top 11

Empfehlung: Kenntnisnahme

**Top 8:** ***24. Fortschreibung Masterplanung Landschaftspark West - Unterlagen zum Austauschtermin 22.01.25***

Foliensammlung liegt vor. Der aktualisierte Zeitplan, der am 17. März 2025 beim 2. Workshop gezeigt wurde, liegt als Anlage bei.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**Top 9:** ***Zuweisung aus der interfraktionellen Sitzung:  
Beantragter Ortstermin Irmonher-/Spiegelstraße – Furt Kaflerstraße***

Der beantragte Ortstermin macht unter der aktuellen Situation wenig Sinn, da das Parklizenzengebiet bis vsl. Spätestens Anfang des Jahres 2026 umgesetzt wird. Dabei wird es auch zusätzliche absolute Halteverbote in der Irmonher- und Spiegelstraße geben. Vom MOR wird ein Vorschlag zur Verbesserung der Situation an der Kaflerstr./Gleichmannstr. (abgebaute Barke) gemacht.

Empfehlung: Der BA verzichtet aktuell auf den Ortstermin. Er fordert die LHM allerdings auf, einen Plan mit den vorgesehenen Halteverboten vorzulegen. Der BA fordert, dass das halbseitige Parken in der Irmonherstr. Nordseite weiterhin möglich sein soll.

**Nachträge:**

**Top 10: *Bäume im Straßenraum Paosostr.***

Es sollen zwischen Peslmüllerstraße und Otilostraße 17 Bäume gepflanzt werden und dabei 25 Stellplätze entfallen.

Empfehlung: Dem Baum beim Zebrastreifen Kalmanstraße und den beiden Bäumen östlich der Avenariusstraße wird zugestimmt (gegen 3 Stimmen CSU)

Den restlichen Bäumen wird zugestimmt.

**Termin:** Nächste Sitzung UA-Planung: **Mittwoch, 30. April 2025**



# UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

## Protokoll der Sitzung vom 25.03.2025

Alle Empfehlungen waren einstimmig.

### Gäste in der Sitzung

#### 2.2 Bürgerpost an den BA 21

TOP 1 Geplante Einrichtung von Haltverboten in der Alten Allee und Bergsonstraße  
1. (Vertagung aus der BA-Sitzung vom 11.03.25)

Der Bürger fordert Einsichtnahme in die Unterlagen zu den geplanten Haltverboten für die Interessengemeinschaft Alte Allee/ Bergsonstraße und die Berücksichtigung potenzieller Kommentare der Interessengemeinschaft Alte Allee / Bergsonstraße bei der Entscheidungsfindung des BA21 – am besten im Rahmen der entsprechenden UA-Sitzung.

*Empfehlung: Wie in der BA-Sitzung vom 11.03.2025 angekündigt, wurden der Interessengemeinschaft Plandarstellungen mit den geplanten und vom BA bereits beschlossenen Haltverboten bereits zugeleitet.*

TOP 2 Verlegung der Bushaltestellen im Bereich S-Bahnhof Obermenzing unter die  
4. Brücke

Der Bürger beklagt, dass an den Bushaltestellen kein Regenschutz vorhanden sei, was insbesondere beim Warten auf den Bus 158 (30-Minuten-Takt) unkomfortabel ist.

*Empfehlung: Weiterleitung an das Mobilitätsreferat. In Fahrtrichtung Amalienburgstraße ist bereits ein Wartehäuschen vorhanden, in Fahrtrichtung Blütenburg jedoch nicht. Der BA sieht eine Verlegung der Bushaltestelle unter die Brücke kritisch, da dort erhöhter Verkehrslärm herrscht, durch den Wind Schmutz eingetragen wird und der Bereich schlecht beleuchtet ist. Der BA bittet um Errichtung eines Wartehäuschens in Fahrtrichtung Blütenburg sowie den barrierefreien Ausbau der Haltestelle.*

TOP 3 Gehwegparken

7. Bürger kritisiert das Gehwegparken in der Barystraße, da Kinder mit dem Fahrrad nicht mehr auf dem Gehweg fahren können.

*Empfehlung: Der BA verweist auf seinen Beschluss vom 05.12.2023. Die Barystraße soll in die Liste der Straßen, die Handlungsbedarf erfordern, aufgenommen werden.*



## UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen



im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermerzing

- 
- TOP 4  
8. Dringende Wiederbelebung des Themas Umgestaltung des Rüttenauer Platzes und der hässlichsten (Petzet-)Straße Obermerzings  
Bürgerin kritisiert außerdem
1. das fehlende Verkehrskonzept und den Ausweichverkehr über die Petzetstraße aufgrund der dauerverstaubten Pippinger Straße;
  2. das Ignorieren der Zone 30 und der Rechts-vor-links-Regelung durch den Durchfahrtsverkehr;
  3. das Dauerparken von Wohnwagen und Anhängern sowie die Ablehnung der Anbringung eines Verkehrsspiegels durch die LH München ohne Begründung;
  4. die zu wenigen, zu kleinen und ständig überfüllten Wertstoffinseln;
  5. eine überdimensionierte Straßenbeleuchtung

*Empfehlung: Der BA unterstützt nach wie vor die Forderung nach einer Umgestaltung des Rüttenauerplatzes.*

*Weiterleitung der Punkte 1 und 2 an das Mobilitätsreferat mit Bitte um Vorschläge zur Verbesserung der Situation an den BA.*

*Weiterleitung des Punkts 3 an das Kreisverwaltungsreferat mit Bitte um Kontrolle des Dauerparkens von Wohnwagen und Anhängern, sowie Antwort mit Begründung an die Bürgerin zur Ablehnung der Anbringung eines Verkehrsspiegels. Weiterleitung Punkt 4 an die AWM mit Bitte um Beantwortung und Kopie an den BA. (Rückmeldung zum Alternativstandort)*

*Punkt 5 Kenntnisnahme*

- TOP 5  
10. Sperrung Hermine-von-Parish-Straße; Auswirkungen auf die Berduxstraße  
Bürgerin beklagt Umwege zur Tiefgarage aufgrund einer Baustelle.  
*Empfehlung: Antwort durch den Vorsitzenden an die Bürgerin, BA bedauert die Unannehmlichkeiten, diese seien jedoch zeitlich begrenzt und notwendig.*

- TOP 6  
11. Einrichtung Parkverbot in der Perlschneiderstraße  
Bürgerin fordert ein Parkverbot auf Höhe der Hausnummern 3 bzw. 5 oder auf der gegenüberliegenden Straßenseite, da größere Fahrzeuge (z. B. Müllabfuhr) sonst nicht mehr durchkommen.  
*Empfehlung: Weiterleitung an das Mobilitätsreferat bzw. AWM mit Bitte um Prüfung.*



# UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen



im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing

- TOP 7  
12. Einbahnstraße Maierhofstraße  
Das Mobilitätsreferat fragt nach, in welchem Teil der Maierhofstraße eine gegenläufige Einbahnstraße gemäß Beschluss des BA vom 11.02.2025 geprüft werden soll.  
Ein Bürger hat darüber hinaus einen Antrag auf eine Einbahnstraße in der Maierhofstraße zwischen Lackerbauer- und Weinbergerstraße in Süd-Nord-Richtung gestellt.

*Empfehlung: Weiterleitung an das Mobilitätsreferat. Der Beschluss des BA vom 11.03.2025 wird wie folgt präzisiert:*

*Der einbahngeregelte Teil der Maierhofstraße besteht aus zwei Abschnitten, dem nördlichen Abschnitt zwischen Josef-Retzer-Straße und Georg-Jais-Straße und dem südlichen Abschnitt zwischen Georg-Jais- und Weinbergerstraße. Beide Abschnitte sind derzeit für den Kfz-Verkehr in Nord-Süd-Richtung befahrbar. Das MOR wird gebeten zu prüfen, ob in einem der beiden Abschnitte die Einbahnstraße umgedreht werden kann (d. h. in Süd-Nord-Richtung), so dass eine gegenläufige Einbahnstraße entsteht. Es sollen beide Varianten geprüft werden:*

*Variante A: Einbahnregelung für den Kfz-Verkehr zwischen Josef-Retzer-Straße und Georg-Jais-Straße in Nord-Süd-Richtung und zwischen Georg-Jais-Straße und Weinbergerstraße in Süd-Nord-Richtung.*

*Variante B: Einbahnregelung für den Kfz-Verkehr zwischen Josef-Retzer-Straße und Georg-Jais-Straße in Süd-Nord-Richtung und zwischen Georg-Jais-Straße und Weinbergerstraße in Nord-Süd-Richtung.*

*In diesem Zusammenhang soll auch der aktuelle Bürgerantrag (Einbahnstraße zwischen Lackerbauer- und Weinbergerstraße in Süd-Nord-Richtung) geprüft werden. Der BA bittet zu prüfen, ob sich dieser Antrag erübrigt, wenn Variante A oder B (s. o.) umgesetzt wird.*

*Der BA muss zwingend nach Prüfung der Varianten angehört werden.*

## 5. Bericht des UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen und Beschlussfassung über Empfehlungen

### 5.1 Vollzug der Zweckentfremdungsverordnung

- TOP 8  
1. Anwesen im Betzenweg

*Empfehlung: Kenntnisnahme*

## 10. Entscheidungen

- TOP 9  
1. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 21 Pasing-Obermenzing; Widmung der Gesamtstrecke des Angela-Molitoris-Platzes  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16245

Der Angela-Molitoris-Platz soll zu einem beschränkt öffentlichen Weg für den Fußverkehr gewidmet werden.

*Empfehlung: Der BA befürwortet einen Fußgängerbereich, wenn dieser für den Radverkehr freigegeben wird. Das liegt nahe, da sich dort Fahrradständer befinden.*



# UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen



im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing

---

## 11. Anhörungen

TOP 10  
1. Karl-Mangold-Str. 6: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage / Vorbescheid

*Empfehlung: Zustimmung zu Variante 2*

TOP 11  
2. Wiesengrund 1: Erhöhung des Daches für den Ausbau des DG mit Aufenthaltsräumen, Erneuerung des Anbaus, Aufstockung des Anbaus für die Nutzung als 3-Generationen-Hauses

*Empfehlung: Zustimmung*

TOP 12  
3. Bauseweinallee 100: Errichtung eines Wohnheims für Studierende durch Anbau und Aufstockung eines Wohnhauses mit Atelier sowie Einbau einer Gewerbeeinheit durch Nutzungsänderung im UG - Änderungsantrag, jetzt: Errichtung eines Arbeiterwohnheims durch Anbau und Aufstockung eines Wohnhauses mit Atelier

*Empfehlung: Ablehnung; das Gebäude ist viel zu massiv und findet in der Umgebung keine Entsprechung; es werden viel zu wenig Stellplätze nachgewiesen.*

TOP 13  
5. Menterstr. 10: Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage / Vorbescheid (3 Varianten)

*Empfehlung: Zustimmung zu Variante 1*

TOP 14  
6. August-Exter-Str. 36: Zusätzlicher Neubau eines Einfamilienhauses Gebäudeklasse 1 / Vorbescheid

*Empfehlung: Zustimmung*

TOP 15  
7. Thaddäus-Eck-Str. 40: Neubau eines Einfamilienhauses in Holzbauweise mit Garage

*Empfehlung: Zustimmung*

TOP 16  
11. Betzenweg 6: Neubau eines Wohnhauses mit 4 WE und Duplexgarage

*Empfehlung: Zustimmung*



# UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen



im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing

- 
- TOP 17  
12. Willibaldstr. 42: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 14 Wohneinheiten und Tiefgarage mit 16 Stellplätzen (Variante 1), Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 14 Wohneinheiten (Variante 2) / Vorbescheid

*Empfehlung: Zustimmung; der BA bevorzugt Variante 1, vorhandene Zufahrt soll genutzt werden. Der Straßenbaum soll erhalten bleiben.*

- TOP 18  
13. Grandstr. 22: Neubau von zwei Doppelhäusern mit 2 Garagen und 2 Stellplätzen  
Der Baum Nr. 4 ist abgestorben.

*Empfehlung: Weiterleitung an UA Umwelt*

## 12. Anträge und Anfragen

## 13. Unterrichtungen

- TOP 19  
1. Unveränderte Fortführung von Gaststätten  
- Cafe am Rande der Stadt, Willibaldstr. 20  
- Essence, Gottfried-Keller.-Str. 35

*Empfehlung: Kenntnisnahme*

## 14. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

- TOP 20  
1. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.02.25:  
Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 – Darstellung der Änderungen und deren Auswirkungen  
(Vertagung aus der BA-Sitzung vom 11.03.25)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15815

*Empfehlung: Kenntnisnahme*

## 15. Post an den BA

### 15.1 von der Stadtverwaltung

#### 1. Direktorium



# UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen



im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing

- TOP 21  
3. Kennzeichnung der 30 km/h-Zone in der Frauendorferstraße (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01136 der Bürgerversammlung vom 25.04.23)  
Originalantrag: Kennzeichnung der 30 km/h-Zone in der Frauendorferstr.;
- Beschilderung (Ziffer 1)
  - Zebrastreifen vor dem Kindergarten (Ziffer 3) (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01136 der Bürgerversammlung am 25.04.23) Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11413.

Der OB hat den Beschluss des BA bestätigt. Die vom BA beschlossenen Piktogramme „30“ sollen im April aufgebracht werden. Der Zebrastreifen wurde bereits beschlossen.

*Empfehlung: Der BA bedankt sich beim OB für die positive Entscheidung.*

## 2. Baureferat

## 3. Mobilitätsreferat

- TOP 22  
2. 1. Rechts-vor-links in Tempo 30-Zonen in allen Straßen ohne Linienbusverkehr  
2. Aufbringen von Piktogrammen "30" auf der Fahrbahn in Tempo 30-Zonen in allen Straßen mit Linienbusverkehr (Antrag Nr. 20-26 / B 06546 vom 09.04.24)  
Zu Punkt 1 verweist das Mobilitätsreferat auf den Antrag Nr. 14-20 / B 06329 vom 04.06.2019. Dieser wurde mit Antwortschreiben vom 07.11.2023 beantwortet;

*Empfehlung: zu 1.): Der BA verweist hierzu auf seinen Beschluss vom 9.04.2024, (Schreiben des BA-Vorsitzenden vom 10.04.2024 an das Mobilitätsreferat), der die Thematik neu beleuchtet. Das Mobilitätsreferat wird gebeten zu diesem Antrag bzw. Beschluss Stellung zu nehmen.*

*Zu 2.): Kenntnisnahme, Erledigung durch OB-Entscheid im Sinne des BA.*

- TOP 23  
3. Arbeiten im Straßenraum vom 31.03. - 23.05.25; Josef-Retzer-Straße 36, Neuverlegung eines Fernwärme-Hausanschlusses - Vollsperrung  
Siehe auch TOP 27

*Empfehlung: Kenntnisnahme*

- TOP 24  
4. Arbeiten im Straßenraum vom 31.03. - 28.05.25; Otto-Dischner-Weg 2, Neuverlegung Fernwärme-Hausanschluss - Vollsperrung  
Siehe auch TOP 27

*Empfehlung: Der BA fordert eine Durchfahrtmöglichkeit für den Radverkehr, da der Otto-Dischner-Weg eine Parallelroute zur stark vom Kfz-Verkehr befahrenen Planegger Straße darstellt.*



# UA Bau u. verkehrliche Einzelmaßnahmen



im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing

- 
- TOP 25  
5. Fahrradstraße Schirmerweg sicherer gestalten (Antrag Nr. 20-26 / B 05383 vom 02.05.23); Zwischenmitteilung  
Das Mobilitätsreferat bittet um eine weitere Fristverlängerung bis zum 31.10.2025

*Empfehlung: Zustimmung zur Fristverlängerung*

- TOP 26  
6. Deutliche Verkehrszunahme / Freseniusstraße inkl. dem Wohngebiet  
Antwort auf ein Schreiben einer Bürgerin zu den Themen Gehwegparken, der Errichtung konkreter Haltverbote und eines möglichen Anwohnerparkens.  
Das Mobilitätsreferat bereitet eine Fußverkehrsstrategie vor. Das Gehwegparken wurde im Rahmen der Interessensabwägung bisher stellenweise toleriert. Mit dem Maßnahmenpaket Gehwegparken ist die LHM dabei, Maßnahmen zu entwickeln um die Situation zu verbessern. Die Errichtung konkreter Haltverbote ist derzeit nicht geplant, da es sich eher um ein Vollzugsdefizit handelt, als um ein Lizenzgebiet für Anwohnerparken.

*Empfehlung: Kenntnisnahme*

## 7. Referat für Arbeit und Wirtschaft, SWM, MVG

- TOP 27  
1. Baumaßnahmen der Stadtwerke München GmbH  
- Fernwärmeprojekt Josef-Retzer-Straße  
- Fernwärmeprojekt Otto-Dirschner-Weg  
Siehe auch TOP 23 und 24

*Empfehlung: Kenntnisnahme*

## 15.2 Sonstige

## 16. Verschiedenes

### 16.1 Termine

- TOP 28  
1. - UA-Sitzung 29.04.25, 19.15 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Raum 040  
- UA-Sitzung 27.05.25, 19.15 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Raum 040  
- Bürgerversammlung Bezirksteil Pasing, 10.04.25, 19.00 Uhr, Aula Bertolt-Brecht-Gymnasium

## 17. Nichtöffentliche Sitzung



## **Protokoll der Sitzung vom 01.04.2025**

Alle Empfehlungen waren einstimmig.

### **11. Anhörungen**

#### **TOP 1. 4. Nachtrag in die Denkmalliste; Oselstr. 14**

Das Haus wird wie folgt beschrieben: „Teil eines Doppelwohnhauses, traufständiger Krüppelwalmdachbau, von Augst Exter, 1895, verändert von Hans Thaler, 1904, rückwärtig erweitert von Bauführer Hofstreiter, 1908.

Empfehlung: Zustimmung

### **15.1 von der Stadtverwaltung**

#### **1. Direktorium**

#### **TOP 2. 1. Kommunalwahl 2026: Informationsschreiben BA 02 / 25; Voraussetzungen für die Bildung von Fraktionszusammenschlüssen und Ausschussgemeinschaften**

Die Bildung von Fraktionszusammenschlüssen direkt nach der Wahl ist als höchst fraglich anzusehen, da eine Abkehr von den bisherigen Positionen und Wählerschaften und damit verbunden eine Hinwendung zur neuen Gruppierung gegeben sein muss. Stattdessen könnten sich kleine Gruppierungen, die jeweils keinen Sitz in einem Ausschuss erhalten, zu einer Ausschussgemeinschaft zusammenschließen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

#### **7. Kommunalreferat**

#### **TOP 3. 1. Skulptur für das Pasinger Kulturzentrum**

Das Kommunalreferat teilt mit, dass die Skulptur leider nicht in das Projekt integriert werden kann.

Empfehlung: Kenntnisnahme

### **Nächste Sitzung UA Kultur:**

Mittwoch, 30. April 2025 18.00 Uhr



	Protokoll der Sitzung am <b>25.03.2025</b>
	Alle Empfehlungen erfolgten <b>einstimmig</b> .
	<b>2.2 Bürgerpost an den BA 21</b>
<b>TOP 1.</b>	<b>Vorstellung AKIM-Allparteiliches Konfliktmanagement München</b>  AKIM macht Anfang des Jahres immer eine Runde durch die BAs. AKIMs Arbeit dreht sich darum, Konflikte im öffentlichen Raum zu lösen und vorzubeugen. Es gibt neben den Nachtspaziergängern auch das Angebot der AKIM-Spaziergänge, wenn es einen spezifischen oder besonderen Bedarf gibt. Zudem gibt es MUC-Aware ein Programm um das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum zu stärken, insbesondere auch für Frauen. Zum Gespräch kamen auch: die Erfahrungen mit der Verteilung der Toiletten Jetons für die Toilette am Pasinger Bahnhof. Außerdem wurde kurz das grobe Konzept zum Workshop "Öffentlicher Raum in Pasing" im November, der zusammen mit der VHS stattfinden soll, vorgestellt, das allerdings noch nicht final erarbeitet ist. Der UA weist darauf hin, dass eine offizielle Veranstaltung in Kooperation mit dem BA einen Antrag voraussetzt.  <b>Empfehlung:</b> Zur Kenntnis. Der BA wartet auf das Konzept für den Workshop.
<b>TOP 2.</b>	<b>2. Schmierereien im Stadtbezirk</b>  Anliegen Antragsteller*innen: Flächen von öffentlichen Einrichtungen und Briefkästen mit Farben verschmiert und beschädigt.  <b>Empfehlung:</b> Weiterleitung an das Kommunalreferat.
<b>TOP 3.</b>	<b>5. Peslmüllerstraße</b>  Mitteilung des Elternbeirats GS Peslmüllerstr. an MOR über einen neuen Schulweghelfer. Vorschlag des Elternbeirats: In der Peslmüllerstr. / Ecke Falkweg soll ein weiterer Übergang eingerichtet werden.  <b>Empfehlung:</b> Weiterleitung der Mitteilung des Elternbeirats an das MOR,



	der BA unterstützt die Einrichtung eines weiteren Übergangs. Verweis auf das Schreiben von [REDACTED] vom 18.02.25 sowie auf das Protokoll des Ortstermins in der Peslmüllerstraße.
<b>TOP 4.</b>	<b>Nachtrag: Dringender Bedarf an Betreuungsplätzen für Vorschulkinder</b>  Antragsteller*innen Bericht: Wenig Personal und der Träger erwägt eine komplette Schließung der Kindergärten oder Reduzierung der Betreuungszeit auf lediglich drei Stunden pro Tag.  <b>Empfehlung:</b> Weiterleitung an RBS-Kita Stadtquartier W6
<b>11.</b>	<b>Anhörungen</b>
<b>TOP 5.</b>	<b>9. Veranstaltung auf öffentlichem Grund und in Grünanlagen; „Tanz. Die Invasion.“ vom 30.06. – 02.07.25, Grünanlage bei der ehem. Kuvert-Fabrik von 14 -19 Uhr</b>  <b>Empfehlungen:</b> Zustimmung
<b>14.</b>	<b>Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse</b>
<b>TOP 6.</b>	<b>6. Gesundheitsausschuss vom 20.03.25: Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München im Zeitraum 2022 – 2024 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15446</b>  Entscheidungsvorschlag: Das GSR wird beauftragt, weiterhin Fördermittel aus dem Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention (PrävG) für München zu vereinnahmen. Die Fördermittel werden im Rahmen eines Gesamtkonzepts bedarfsgerecht eingesetzt.  <b>Empfehlung:</b> Zur Kenntnis
<b>15.</b>	<b>Post an den BA</b>
<b>15.1</b>	<b>von der Stadtverwaltung</b>
<b>15.1.2. Baureferat</b>	
<b>TOP 7.</b>	<b>1. Derzeitige Neugestaltung Kinderspielplatz Thuillestraße</b>  Stellungnahme Baureferat an Antragsteller*innen:“ Die Finanzierung der



Maßnahmen erfolgt über eine vorhandene Pauschale des Baureferates, die der stadtweiten Sanierungen und Aufwertungen von öffentlichen Spielplätzen dient. Die Planung der Projekte und die Verteilung der Mittel erfolgt im Rahmen einer Priorisierung der Maßnahmen mit mehreren Jahren Vorlauf. So wurden die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen am Spielplatz Thuillestr. für 2024 / 2025 angemeldet und bereitgestellt. Eine Teilfinanzierung erfolgt zudem über das Stadtteilbudget des Bezirksausschusses 21.“

**Empfehlung:** Zur Kenntnis.

**TOP 8.**

**3. Antrag aus Kinder- und Jugendforum – barrierefreie Spielgeräte für Spielplatz an der Willibald - / Senftenauer Straße; Protokoll vom Ortstermin am 26.02.25**

Anlass der Besprechung: Das Baureferat-Gartenbau hat auf Basis des Ortstermins vom 10.06.24 für den Spielplatz an der Willibald-/Senftenauer Straße ein Planungskonzept mit Spielgeräten erstellt, die das inklusive Spiel und damit das Zusammenspiel aller Kinder, unabhängig von deren motorischen Fähigkeiten, fördern.

Der Ortstermin dient zur Vorstellung und Diskussion des Konzepts, sowie zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise.

Dem Standort des Karussells und der barrierefreien Erschließung durch Ertüchtigung des vorhandenen wassergebundenen Weges an der Ostseite des Geländes wurde zugestimmt.

Die vorhandenen, bereits in die Jahre gekommenen Geräte (Kletterbogen, Wippe, Schaukel) werden hierfür abgebaut. Das künftige Spielangebot umfasst eine Nestschaukel, ein Trampolin und ein Kletter- und Balanciergerät. Der vorhandene Sandbelag wird komplett durch rollstuhlbefahrbare Materialien ersetzt: Wassergebundene Decke, Kunststoffbelag (EPDM) und Holzhäcksel.

Der Kunststoffbelag ist im Sicherheitsbereich um das Trampolin als Fallschutz erforderlich und wird auf diesen Bereich beschränkt. Das kleine Trampolin mit einer Sprungtuchfläche von ca. 1 x 1 m erscheint den Anwesenden jedoch zu klein.

Die Alternative, ein längeres Trampolin mit ca. 1 x 3,5 m Fläche, wird daher präferiert.

Nachtrag nachrichtlich:

1. Die Messung hat ergeben, dass das Trampolin mit 1,50 x 1,50 m realisierbar ist. Dieses ist jetzt im Vorentwurf dargestellt.

2. Laut Herstellervorschrift darf das Karussell nur im betreuten Umfeld auf Pflaster-/Plattenbelag hergestellt werden. Aus diesem Grund wird eine elastische Belagsfläche aus EPDM weiterverfolgt.

Der Bezirksausschuss 21 prüft eine Mitfinanzierung der Maßnahmen aus dem Stadtbezirksbudget.

**Empfehlung:** Zustimmung und Weiterleitung an den UA Budget.



<b>TOP 9.</b>	<p><b>5. Aktueller Sachstand – Neubau Kita Pippinger Str. 95</b> Anfrage des BA 21 vom 10.09.24: Aktueller Sachstand – Neubau Kita Pippinger Str. 95. Stellungnahme Baureferat:</p> <p><b>Frage 1: Ist es korrekt, dass das Gebäude neu geplant werden soll? Wenn ja – warum?</b> Antwort: Auf der Basis der vom Stadtrat gefassten Beschlüsse zur Klimaneutralität war es erforderlich, die bisherige Planung dahingehend zu überprüfen. Als Ergebnis musste festgestellt werden, dass die bisherige Planung für das Haus für Kinder in der Pippinger Straße 95 die Kriterien zum Erreichen der QNG-Förderung (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) sowie der Anforderungen an die Klimaneutralität nicht erfüllen konnte. Nach jetziger Planung ist vorgesehen, das Projekt als Holzbau in E+2, der die QNG-Kriterien erfüllt, neu aufzusetzen.</p> <p><b>Frage 2: Gibt es Änderungen an der Bauart und den Grundrissen des Gebäudes?</b> Antwort: Es ist geplant, das Gebäude statt als Massivbau nun als Holzbau zu errichten. In diesem Zusammenhang wird es auch erforderlich sein, die Grundrisse der jeweiligen Geschosse neu zu organisieren.</p> <p><b>Frage 3: Wie sieht der aktuelle Zeitplan zur Fertigstellung des Gebäudes aus?</b> Antwort: Das Projekt wurde im Rahmen des Beschlusses zum 6. Schul- und Kita-Bauprogramm in das Kita-Bauprogramm 2024 überführt. Es ist von einer ca. 3-jährigen Projektlaufzeit auszugehen.</p> <p><b>Frage 4: Wie entwickeln sich die Kosten des Neubaus?</b> Antwort: Eine konkrete Aussage zu den Kosten der zukünftigen Neuplanung ist ohne zu Grunde liegende Planung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. In jedem Fall werden durch die Erfüllung der QNG-Kriterien bei der Neuplanung die abrufbaren Fördermittel zur Finanzierung beitragen.</p> <p><b>Frage 5: Wann soll das Gebäude fertiggestellt werden?</b> Antwort: Siehe Antwort Frage 3.</p> <p><b>Frage 6: Wie viele Kinderbetreuungsplätze wird der Neubau haben?</b> Antwort: Der Neubau wird auch in der bisherigen Planung, zwei Kinderkrippengruppen mit je 12 Kindern, drei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und eine Hortgruppe mit 25 Kindern beinhalten. Insgesamt können in dem zukünftigen Haus für Kinder somit 124 Kinder betreut werden.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Der BA besteht weiterhin auf die rasche Realisierung des HfK aufgrund der extrem angespannten Betreuungssituation im Stadtbezirk 21.</p>



<b>TOP 10.</b>	<p><b>8. Aufstellung Jugendcontainer Pasinger Stadtpark; Ortstermin vom 27.02.25 Protokoll zum Ortstermin:</b></p> <p>Eine Umsetzung des Jugendcontainers im Pasinger Stadtpark ist nach den Ausführungen der Lokalbaukommission aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet nicht möglich. Nach Prüfung durch das Baureferat konnte ein Alternativstandort am Avenariusplatz in der Nähe des Karlsgymnasiums zur Aufstellung des Jugendcontainers benannt werden. Die Teilnehmer*innen haben sich bei dem Ortstermin einvernehmlich auf die Umsetzung des Jugendcontainers auf dem Avenariusplatz auf der Wiese nördlich des Karlsgymnasiums ausgesprochen. Sobald der Bezirksausschuss der dargestellten Planung zum Jugendcontainer zugestimmt hat, wird das Baureferat die Umsetzung des Jugendcontainers in die Wege leiten. Das Baureferat strebt, in Abhängigkeit der Verfügbarkeit und der Beschaffung des Jugendcontainers, eine möglichst zeitnahe Aufstellung des Jugendcontainers im Sommer 2025 an.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Zustimmung</p>
<b>15.1.3.</b>	<b>Mobilitätsreferat</b>
<b>TOP 11.</b>	<p><b>1. Ampel mit Behindertensymbol (Antrag Nr. 20-26 / B 07294 vom 03.12.24)</b></p> <p>Antwort MOR: „... Wir möchten vielmehr auf die diversen Maßnahmen der inklusiven Stadt- bzw. Mobilitätsplanung wie bspw. differenzierte Querungsstellen oder taktile Bodenleitsysteme verweisen, welche eine physische Anpassung der Außenanlagen und somit tatsächliche Verbesserung der Situation im Sinne der Inklusion an Lichtsignalanlagen für alle Verkehrsteilnehmer*innen bewirken. Neben der sichtbaren Anpassung der Außenanlagen, führen wir auch „unsichtbare“ Optimierungen in den Schaltmodalitäten der Lichtsignalanlagen durch, welche bspw. zu einer bedarfsorientierten, verlängerten Grünzeit führen. Diese und weitere Maßnahmen werden in der Landeshauptstadt München bereits umgesetzt bzw. in jeglicher Neu- und Umplanung von Lichtsignalanlagen berücksichtigt.“ „... Unter dieser Prämisse und der Einbeziehung aller Ergebnisse der dargelegten Überprüfungen sowie dem klaren Verweis auf die inhaltliche Übereinstimmung (bezogen auf die im Antrag angeführten Begründungen) zwischen MOR und Bezirksausschuss, bitten wir um Verständnis, dass das MOR keine Zustimmung zur tatsächlichen Anregung des genannten Antrags erteilen kann und bis auf weiteres keine Lichtsignalanlage mit der abweichenden Symbolik „Menschen im Rollstuhl“ ausstatten wird.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Der BA 21 fordert am Pasinger Bahnhof eine Ampel als Pilotprojekt anzubringen, da der Pasinger Bahnhof ein inklusiver Begegnungsort ist.</p>



<b>15.1.7.</b>	<b>Referat für Arbeit und Wirtschaft, MVG, SWM</b>
<b>TOP 12.</b>	<p><b>2. Information zur Wiedereröffnung des Westbads</b></p> <p>„Das Westbad wird am Montag, den 14. April 2025 nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Dach wieder im Betrieb gehen. Zunächst werden die separate Saunainsel sowie die Schwimmhalle geöffnet. Sobald die letzten Modernisierungsarbeiten in der Saunalandschaft abgeschlossen sind, wird auch diese in Kürze wieder zur Verfügung stehen.</p> <p>Aufgrund des mehrheitlichen Kundenwunschs (70%, in einer Umfrage ermittelt), werden wir nach Eröffnung der Saunalandschaft wieder zur ursprünglichen Tarifstruktur zurückkehren und die Saunalandschaft im Schwimmbadeintritt integrieren. Zuvor hatten wir in einem Pilotprojekt ab Juni 2023 das Westbad an die Tarifstruktur der übrigen M-Bäder angepasst – Schwimmen und Saunieren waren getrennt.</p> <p>Mit Rücksicht auf Familien wird die Saunalandschaft künftig zum Textilbereich. Das soll auch Familien die Möglichkeit bieten, den im Eintrittspreis inkludierten Saunabereich mit Kindern und Jugendlichen zu nutzen. In der separaten Saunainsel mit eigenem Tarif findet weiterhin textilfreies Saunieren mit Services und Aufgüssen statt.“</p> <p><b>Empfehlung:</b> Der BA freut sich, dass das Westbad bald wieder öffnet.</p>
<b>15.1.9.</b>	<b>Sozialreferat</b>
<b>TOP 13.</b>	<p><b>1. Protokoll der AG der Kinder – und Jugendbeauftragten der BAs am 23.01.25</b></p> <p><b>Tagesordnung: 1. Handlungsfeld „Jugend im Fokus – gemeinsam aktiv“</b></p> <p>Das Handlungsfeld „Jugend im Fokus“ war befristet für 2 Jahre (2023/2024), der Projektzeitraum lief bis Ende 2024. Das Projekt umfasste vier Aufträge:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bedarfe erheben bei jungen Menschen und Fachkräften.</li><li>- Wissen zum Thema zusammentragen und transferieren.</li><li>- Regionale Projekte anstoßen und durchführen und überregionalen Austausch initiieren.</li><li>- Handlungsempfehlungen ableiten und Veränderungspotentiale aufzeigen.</li></ul> <p><b>2. Jugendversammlung Laim: Präsentation der Ergebnisse</b></p> <p>Insgesamt haben 60 Jugendliche an der Veranstaltung teilgenommen, altersmäßig gemischt und von unterschiedlichen Schulen. 93 Anregungen wurden formuliert.</p> <p><b>Empfehlung: Zur Kenntnis.</b></p>
<b>TOP 14.</b>	<p><b>2. Ergebnisse der Jugendbefragung 2024 für den Stadtbezirk 21</b></p> <p>2024 führte das Stadtjugendamt München mit dem Aktionsbündnis „Wir sind die Zukunft“ (Zusammenschluss von Münchner Trichter e.V., Fachforum Freizeitstätten und KJR München-Stadt) und dem Statistischen Amt die vierte Münchner Online-</p>



	<p>Jugendbefragung durch. Erneut waren alle Münchner*innen im Alter von 16 bis 24 Jahren aufgerufen, ihren Blick auf das Leben in der Stadt München zu teilen. Es haben 1.693 junge Menschen an der Online-Befragung teilgenommen. Es haben mehr weibliche * (51,6 Prozent) junge Menschen an der Befragung teilgenommen als männliche* (43,1 Prozent). Außerdem haben 3,7 Prozent diverse und 1,6 Prozent junge Menschen teilgenommen, die keine Angabe zum Geschlecht gemacht haben. Im Stadtbezirk 21 haben 117 junge Menschen an der Online-Befragung teilgenommen. Weiblich 51,3% und männlich 43,5%.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Zur Kenntnis</p>
<b>15.2.</b>	<b>Sonstige</b>
<b>TOP 15.</b>	<p><b>1. REGSAM: Präsentation und Unterlagen Kooperationsveranstaltung Kita-Gebührenermäßigung</b></p> <p>Übersicht, Zuständigkeit, Möglichkeiten der Ermäßigung, Verfahren und Fristen bei den städtischen Einrichtungen und freie Träger. (Stand 12/2024)</p> <p><b>Empfehlung:</b> Zur Kenntnis.</p>
<b>16. 1.</b>	<b>Termine</b>
<b>TOP 16.</b>	Nächste UA-Sitzung am 29.04.2025 um 18 Uhr, Rathaus Pasing, Zimmer 040



# Unterausschuss Budget

## im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



### Protokoll der Sitzung am 1. April 2025

Alle Empfehlungen erfolgten einstimmig.

**TOP 1            10.1 Antrag: Kindergarten Leiden Christi auf Zuschuss für die Aktion Kinder schnuppern Zirkusluft und werden zu Artisten vom 12. - 23.05.25 in Höhe von 2.000,00 €**

einstimmige Empfehlung:

Zustimmung in beantragter Höhe. Die UA-Vorsitzende wird mit der Antragstellerin (Pfarrgemeinde) Kontakt aufnehmen, um die Häufigkeit der Antragstellung zu klären. Der BA möchte zur Verfügung stehende Mittel breit streuen.

**TOP 2:            15.1.1.2 Stadtbezirksbudget; Verwendungsnachweise und Kurzberichte**

- **Interkulturelles Winterfest am 07.12.24; QuarterM gGmbH**  
Zuschuss 900,00 €; der Zuschuss wurde vollständig verausgabt

- **Elektroinstallation einer Kirchensitzbankheizung; Himmelfahrtskirche Pasing**  
Zuschuss 10.000,00 €; es erfolgt eine Rückzahlung in Höhe von 370,04 €

- **Street Art Song; Hidalgo gGmbH**  
Zuschuss 2.100,00 €; der Zuschuss wurde vollständig verausgabt

- **Mädchen an den Ball 2024; BIKU gGmbH**  
Zuschuss 7.500,00 €; der Zuschuss wurde vollständig verausgabt

einstimmige Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 3:            15.1.2.3 Baureferat - Antrag aus Kinder- und Jugendforum - barrierefreie Spielgeräte für Spielplatz an der Willibald -/ Senftenauer Straße; Protokoll vom Ortstermin am 26.02.25**

einstimmige Empfehlung:

Der BA stimmt dem Projekt in vorgeschlagener Form zu und geht hierbei davon aus, dass die Finanzierung für die dargestellte Umsetzung sichergestellt ist.

Sollte es darüber hinaus neuen Bedarf geben, kann das Baureferat erneut auf den BA zugehen.

nächster Sitzungstermin:  
Montag, 28. April, 18.30 Uhr, Rathaus Pasing